

Interesse an Jagdausbildung nimmt weiter zu

Vereinsvorsitzender: Der neue Typ von Jäger ist eher Wildtiermanager

Von Gordon Wüllner

In Jägerkreisen ist der 1. Mai nicht der Tag der Arbeit; es ist der Tag, an dem die Bockjagd bundesweit eröffnet wird. Für die Kreisjägerschaft Mülheim ist das ein Grund zum Feiern. Statt sich wirklich auf die Suche nach Rehböcken zu machen, kommt der Jägerverein zum Maibeginn jedoch traditionell in der Waldschule zusammen, um seinen Tag der offenen Tür zu feiern. Es ist ein Treffen von Mitgliedern, Freunden und Bekannten, „aber man sieht auch immer viele neue Gesichter“, sagt Vereinssprecherin Anke Bellingen.

Einstige Sorgen um zu wenig Nachwuchs sind laut dem Vereinsvorsitzenden, Frank Lenz, vergangen. Die Kreisjägerschaft bildet im Jahr 20 bis 30 Jäger aus, von den 800 bereits ausgebildeten Jägern in Mülheim seien 600 bei der Kreisjägerschaft organisiert - Tendenz stei-



Die Waldschule hatte traditionell am 1. Mai zum Tag der offenen Tür eingeladen. Viele „neue Gesichter“ tauchten auf.

FOTO: ALEXANDRA ROTH

gend. „Das Interesse war immer da, ist aber noch gestiegen“, sagt Lenz. Als Grund sieht der Vorsitzende unter anderem den Trend zu mehr nachhaltiger Ernährung in der Ge-

sellschaft. „Für das Fleisch, was wir jagen, wurde kein CO2 verbraucht, nichts angebaut. Wenn man ehrlich Fleisch isst, muss man es jagen“, sagt er. Zum anderen habe man aber

auch nicht verschlafen, das Jägerwesen in Mülheim zu modernisieren. Es habe ein Wandel stattgefunden und man verkörpere einen neuen Typ von Jäger, so Lenz. „Man ist jetzt eher Wildtiermanager“, ergänzt Sprecherin Bellingen. Das heißt: Man nutze eher wissenschaftliche Methoden statt vor allem auf das Erfahrungswissen der Älteren zurückzugreifen. „Der moderne Jäger hinterfragt sich und seine Methoden fasst es Lenz zusammen.“

Die Jagdausbildung beginnt jedes Jahr im August und wird im April beendet. In der Zeit treffen sich die Auszubildenden zweimal in der Woche. Am 29. August startet der aktuelle Kurs zur Vorbereitung der Teilnahme an der Jägerprüfung 2017. Beginn ist um 19.30 Uhr, die Teilnehmer treffen sich in der Waldschule, Großenbaumer Straße 232. Ein Anmeldeformular sowie weitere Informationen gibt es im Internet unter www.muelheimer-jaeger.de.